

TAG FÜR TAG IN
CHRISTUS

Andachten fürs ganze Jahr

Dr. Neil T. Anderson
mit Joanne Anderson

1. Auflage 2009 ©
2. Auflage 2017 ©
3. Auflage 2019 ©
ISBN 978-3-9818300-5-7

Titel der amerikanischen Originalausgabe:
Daily in Christ
© 1993 by Harvest House Publishers
Eugene, Oregon 97402, USA

Für Bibelzitate wurden folgende Übersetzungen verwendet:
Neue Genfer Übersetzung (NGÜ)
Neues Leben (NL)
Hoffnung für alle (HFA)
Lutherbibel (LUT)
Elberfelderbibel (ELB)

Übersetzung: Beat und Klara Moser | Dora Matzinger
Lektorat: Renate Peter | Beat Tschanz | Natalie Harapat

Verlag: werdewelt Verlags- und Medienhaus GmbH
Umschlag & Satz: werdewelt.info
Druck & Herstellung: CPI books GmbH

www.freedominchrist.de | www.freedominchrist.ch

Die Verwendung der Texte und Bilder, auch auszugsweise, ist ohne schriftliche Zustimmung des Verlages urheberrechtswidrig und strafbar.

UNSERE PILGERSCHAFT

Joanne und ich sind seit mehr als 67 Jahren auf der Pilgerschaft. Mehr als 43 dieser Jahre verbrachten wir als Ehepaar. Wir sind glücklich, ein solides, eher stoisches Familienerbe aus Skandinavien zu haben. Unsere Eltern durften ihre goldene Hochzeit feiern. Das Thema Religion hat auf unserer Pilgerschaft während all dieser Jahre meistens einen zentralen Platz eingenommen. Die Gemeinde war immer ein Teil unseres Lebens.

In unseren ersten Ehejahren hat der Herr es so gelenkt, dass wir unsere religiösen Aktivitäten ganz neu überdenken mussten. Wir wurden aus den farblosen, angepassten Traditionen herausgerissen in eine dynamisch persönliche Beziehung zu Gott. Ich war der Erste, der darauf einging und war sehr glücklich, die Vergangenheit beiseite zu legen und vorwärts auf ein grosses und herausforderndes Abenteuer mit Gott zu blicken. Danach entschied sich Joanne – der es zuerst noch schwerfiel, die Behaglichkeit ihrer Kultur und ihrer Wurzeln aufzugeben – Jesus zu vertrauen.

Der Herr wies mich an, meine erfolgreiche Karriere als Ingenieur aufzugeben und berief mich zuerst an ein theologisches Seminar und anschliessend in ein geistliches Amt. Seit meinem ersten Tag am Seminar ist Weiterbildung ein beständiger Teil unseres Lebens. Das Ergebnis dieser Weiterbildung sind fünf Promovierungen und zehn Jahre Lehrtätigkeit an der *Talbot School of Theology*. Ich habe Weiterbildung nie als Selbstzweck betrachtet. Der geistliche Dienst war immer der Mittelpunkt meines Lebens. Menschen mit Gott in Verbindung zu bringen, war immer das von mir erwünschte Resultat.

Joanne hatte einen Ingenieur geheiratet, doch sie folgte mir gehorsam in den Gemeindedienst. Sie war die Andächtige, die sich selbst auch hinterfragte und ich derjenige, der etwas unverzüglich umsetzen wollte. Joanne war damit zufrieden, Heidi und Karl zu erziehen und ihre Beziehung zu Gott zu pflegen. Ich aber wollte die Welt für Christus gewinnen. Dies führte dazu, dass Joanne meinen Dienst manchmal als ein Hindernis in unserer Beziehung betrachtete. Ich dagegen konnte mir manchmal nicht vorstellen, auf welche Weise mein Dienst sich störend auf unsere Ehe auswirken könnte. Dann machten wir eine lebensbedrohliche und lebensverändernde Erfahrung, die mich an die Grenzen meiner Möglichkeiten brachte und Joanne einen gesunden Abschluss ihrer Vergangenheit. Ich entdeckte Gottes Möglichkeiten und machte das Thema *Beziehungen* zu meiner Priorität. Joanne öffnete sich ganz der Fürsorge und Geborgenheit Gottes. Jesus wurde das Zentrum unserer Beziehung und unseres Dienstes. So wurde der Dienst *Freedom in Christ Ministries (Freiheit in Christus)* geboren, der sich bald weltweit auszubreiten begann.

Joanne und ich wurden Partner in unserem Dienst. Der Herr hatte uns an unsere Grenzen gebracht. Wenn wir früher gewusst hätten, was wir einmal durchmachen würden, hätten wir diesen Weg wahrscheinlich nicht eingeschlagen. Aber rückblickend sind wir



froh über unsere Entscheidungen. Mit Zuversicht und aus persönlicher Erfahrung können wir gemeinsam bezeugen, dass Gott letztendlich alles gut macht. Der Wille Gottes ist gut, wohlgefällig und vollkommen (vgl. Römer 12,2). Wir haben gelernt, in dunklen Stunden nie das zu bezweifeln, was Gott uns am hellen Tag klar gezeigt hat und in allen Situationen des Lebens zufrieden zu sein.

Ich hatte nie den Wunsch ein Buch zu schreiben, aber Gott hatte genau das mit mir vor: Während zwei Jahren entstanden vier Bestseller: *Victory Over the Darkness* (Neues Leben – neue Identität), *The Bondage Breaker* (Der die Ketten sprengt), *Walking in the Light* (ursprünglicher Titel: *Walking Through the Darkness*) und *The Seduction of Our Children*. Diese Bücher bilden auch die Grundlage zu diesen Andachten.

Wir wissen, wer wir sind. Wir sind Gottes Kinder, wie alle wahren Gläubigen. Wir glauben, dass Jesus gekommen ist, um uns Leben zu geben und dass wir ewiges Leben nicht erst nach unserem Tod erhalten werden. Wir leben gerade jetzt in Christus. Ausserdem glauben wir, dass Jesus gekommen ist, um die Werke des Satans zu zerstören (vgl. 1. Johannes 3,8). Auf unserer Lebensreise haben wir sowohl die Realität der Gegenwart Gottes in unserem Leben als auch die Realität der Gegenwart Satans in dieser Welt erfahren. In diesem Buch geht es darum, als Kinder Gottes in dieser Welt leben und den Mächten der Dunkelheit widerstehen zu lernen. Es gibt jedoch nur ein Buch, das die Grundlage Ihres Glaubens und Ihres täglichen Lebens mit Christus sein soll, nämlich die Bibel. Aber wenn dieses Andachtsbuch diesen Prozess beschleunigt und Ihnen hilft, täglich in Christus zu bleiben, dann freuen wir uns sehr:

Bei jeder Andacht versuchten wir einen praktischen Gedanken als Hilfe auf Ihrer Pilgerschaft einzuflechten. Joanne hat jede Andacht mit einem Gebet vervollständigt, das den Hauptgedanken der Andacht wiedergibt und zu weiteren Gebeten mit unserem himmlischen Vater anregen soll.

Wir hätten diese Arbeit nicht alleine tun können. Wir danken Ed Stewart, der viele Texte aus meinen Büchern ausgewählt und für dieses Buch vorbereitet hat. Wir danken auch den wunderbaren Mitarbeitern des Verlags *Harvest House*.

Zum Schluss widmen wir dieses Buch unserem geliebten Sohn Karl. Unsere Pilgerschaft war auch deine, auch wenn deine später begonnen hat. Möge deine Lebensreise dich immer näher zu *ihm* führen, den wir unseren Vater nennen.

Neil und Joanne Anderson



1. JANUAR

Geleitet durch den Heiligen Geist



Alle, die sich von Gottes Geist leiten lassen, sind seine Söhne und Töchter.

Römer 8,14 (NGÜ)

Ein junger Pilot befand sich gerade mitten im Landeanflug, als sich das Wetter verschlechterte. Bei stets sinkendem Nebel wurde die Sicht auf einige Meter reduziert. Die Erfahrung, sein ganzes Vertrauen in die Instrumente zu setzen, war für ihn neu, denn die Tinte auf seinem Zertifikat, das ihn für Instrumentenflüge qualifizierte, war noch 'nass'.

Die Landung bereitete ihm Sorgen. Sein Ziel war der Flughafen einer Grossstadt, der ihm nicht bekannt war. In wenigen Minuten würde er mit einem Lotsen des Flughafens in Kontakt treten. Unterdessen war er mit seinen Gedanken ganz alleine. Sein Ausbilder hatte ihn praktisch gezwungen, alle Flugregeln auswendig zu lernen. Damals hatte er sich keine Gedanken darüber gemacht, aber jetzt war er dankbar dafür:

Endlich hörte er die Stimme des Fluglotsen. „Ich werde Sie in eine Warteschleife leiten“, war die Mitteilung. Gut, dachte der Pilot. Er wusste jedoch, dass die sichere Landung in den Händen dieser Person lag. Er musste sich auf sein früheres Training und seine Kenntnisse stützen und der Stimme einer Person vertrauen, die für ihn unsichtbar war. Schnell schluckte er seinen Stolz hinunter und informierte den Fluglotsen: „Hier spricht kein erfahrener Profi. Ich wäre sehr dankbar für jede Hilfe, die Sie mir anbieten können.“ „Das mache ich gerne“, lautete die Antwort.

Während der nächsten 45 Minuten leitete der Fluglotse den Piloten behutsam durch blendenden, dichten Nebel. Weil er regelmässig Kurs- und Flughöhenkorrekturen erhielt, konnte der junge Pilot feststellen, dass er um Hindernisse geleitet wurde, weg von potenziellen Kollisionsmöglichkeiten. Mit dem Text der Flugregeln klar vor Augen und der einfühlsamen Stimme des Fluglotsen, konnte er dann endlich ohne Probleme landen.

Der Heilige Geist leitet uns durch das Labyrinth des Lebens, ähnlich wie es der Fluglotse tat. Der Fluglotse ging davon aus, dass der junge Pilot die Anweisungen des Flughandbuchs verstanden hatte. Seine Anweisungen stützten sich darauf. So ist es auch mit der Leitung des Heiligen Geistes. Er kann uns leiten, wenn wir Gottes Wort kennen und nach seinem Willen fragen.



Herr, zu Beginn dieses neuen Jahres entscheide ich mich, aufmerksam auf Deine Stimme zu hören und Deinen Willen entschieden zu tun.



2. JANUAR

Lebe heute verantwortungsvoll



Deshalb sorgt euch nicht um morgen, denn jeder Tag bringt seine eigenen Belastungen. Die Sorgen von heute sind für heute genug.

Matthäus 6,34 (NL)

Gott zu vertrauen in Bezug auf morgen ist eine Frage unserer Werte. Jesus sagte: „Schaut die Vögel an. Sie müssen weder säen noch ernten, noch Vorräte ansammeln, denn euer himmlischer Vater sorgt für sie. Und ihr seid ihm doch viel wichtiger als sie.“ (Matthäus 6,26 NL). Nicht die Vögel sind als Ebenbild Gottes geschaffen, sondern *wir!* Vögel werden das Reich Gottes nicht erben, sondern *wir.* Vögel sind sterblich, die Menschheit aber unsterblich. Wenn sich Gott um die Vögel kümmert, wie viel mehr wird er sich um uns kümmern. Das ist der Grund, warum der Apostel Paulus schreiben kann: „Und mein Gott wird euch aus seinem grossen Reichtum, den wir in Christus Jesus haben, alles geben, was ihr braucht.“ (Philipp 4,19 NL).

In Matthäus 6,30-31 (NL) heisst es: „Wenn sich Gott so wunderbar um die Blumen kümmert, die heute aufblühen und schon morgen wieder verwelkt sind, wie viel mehr kümmert er sich dann um euch? Euer Glaube ist so klein! Hörst auf, euch Sorgen zu machen [...].“ Gott setzt seinen eigenen Ruf aufs Spiel. Wenn wir vertrauen und gehorsam sind, wird er uns versorgen. Hier geht es um Gottes Integrität. „Euer himmlischer Vater kennt eure Bedürfnisse. Deshalb sorgt euch nicht um morgen, denn jeder Tag bringt seine eigenen Belastungen.“ (Matthäus 6,32.34 NLB).

Es ist Gottes Wille, dass wir heute verantwortungsvoll leben und ihm in Bezug auf morgen vertrauen. Ist unser Glaube klein, oder glauben wir wirklich daran, dass die Frucht des Heiligen Geistes uns mehr erfüllen kann als irdische Güter? Glauben wir wirklich, dass Gott uns aus seinem grossen Reichtum versorgen wird, wenn es unser wichtigstes Anliegen ist, sein Reich aufzubauen? Wenn wir das glauben, dann geht es uns zuerst um Gottes Reich und um seine Gerechtigkeit. Alles andere erhalten wir dann dazu (nach Matthäus 6,33).



Danke Herr, dass Du so treu für mich sorgst. Gerne übergebe ich Dir alle meine Sorgen dieses Tages.



3. JANUAR

Unterscheide göttliche Ziele von göttlichen Wünschen



Hat Gott je etwas gesagt und nicht getan?
Hat er je etwas versprochen und es nicht wahr gemacht?

4. Mose 23,19 (NL)

Ein Schlüssel, um glücklich und erfolgreich leben zu können, ist, ein göttliches *Ziel* von einem göttlichen *Wunsch* unterscheiden zu lernen.

Ein göttliches *Ziel* ist ein bestimmtes Ergebnis von Gottes Führung in Ihrem Leben, das nicht von Menschen oder Umständen ausserhalb Ihres Einflussbereichs abhängt. Über wen haben Sie das Recht und die Kraft zu bestimmen? Eigentlich nur über sich selbst. Der einzige Mensch, der ein göttliches Ziel in Ihrem Leben verhindern oder es unsicher und unmöglich machen kann, sind Sie.

Im Gegensatz dazu ist ein göttlicher *Wunsch* ein bestimmtes Ergebnis, das von der Zusammenarbeit mit anderen Menschen, von bestimmten Abläufen oder von glücklichen Umständen abhängt, die Sie nicht steuern können. Deshalb dürfen Sie Ihr Selbstwertgefühl oder Ihren persönlichen Erfolg nicht auf Ihre Wünsche und Bestrebungen gründen, wie fromm diese auch sein mögen, weil Sie deren Erfüllung letztlich nicht in der Hand haben.

Wenn Menschen oder Umstände unsere Ziele verhindern, werden wir ärgerlich. Wenn unser gestecktes Ziel unsicher ist, dann machen wir uns Sorgen. Wenn das Ziel nicht erreichbar zu sein scheint, werden wir entmutigt. Aber welches von Gott gegebene Ziel kann verhindert oder unmöglich gemacht werden? Bei Gott sind alle Dinge möglich und ich kann alles tun durch Christus, der mich stärkt. Kein Mensch kann uns davon abhalten, das zu sein, was Gott von uns erwartet.

Merken Sie sich, wie Gott zwischen einem *Ziel* und einem *Wunsch* unterscheidet. Johannes schreibt: „Meine lieben Kinder; ich schreibe euch diese Dinge, damit ihr nicht sündigt.“ (1. Johannes 2,1 NGÜ). Ganz bestimmt wünscht Gott, dass wir nicht sündigen. Doch wenn sich jemand unbussfertig gegen diesen Wunsch auflehnt, wird das Gottes Macht und seine Absicht nicht beeinträchtigen. Gottes Wunsch, dass jeder Mensch umkehrt, wird trotzdem bestehen, auch wenn es nicht jeder tut.

Gott hatte sein Ziel erreicht, als Jesus sagte: „Es ist vollbracht.“ (Johannes 19,30). Was Gott sich vorgenommen hat zu tun, das wird er auch tun, damit wir alle das werden, wozu er uns geschaffen hat.



Herr, zeige mir Deine Absichten für mein Leben und hilf mir, sie zu meinen Zielen zu machen.



Themenverzeichnis von Tag für Tag in Christus

CHRONOLOGISCH

1. Januar	Geleitet durch den Heiligen Geist	Römer 8,14
2. Januar	Lebe heute verantwortungsvoll	Matthäus 6,34
3. Januar	Unterscheide göttliche Ziele von göttlichen Wünschen	4. Mose 23,19
4. Januar	Blockierte Ziele	Epheser 5,9
5. Januar	Erfolgreiches Leben als Christ	Epheser 4,15 / Galater 5,1
6. Januar	Eine bedingungslose Vorgabe für Nachfolger	Johannes 17,3
7. Januar	Erkenne, wer du bist	Römer 8,14
8. Januar	Eine neue Kreatur	2. Korinther 5,17
9. Januar	Unsere dynamische Kraftquelle	Epheser 1,19
10. Januar	Kennzeichen eines christlichen Leiters	2. Petrus 2,1
11. Januar	Auf den Heiligen Geist ausgerichtet	Galater 5,16
12. Januar	Bitten und Flehen im Geist	Epheser 6,18
13. Januar	Glaube an Gott	Hebräer 11,6
14. Januar	Kinder brauchen Vorbilder	Lukas 6,40
15. Januar	Unsere grundsätzliche Identität	1. Mose 1,26
16. Januar	Der Körper – das Zelt der Gläubigen	1. Mose 2,7
17. Januar	Geistlich lebendig	1. Johannes 5,11-12
18. Januar	Die Auswirkungen des Sündenfalls	Römer 5,12
19. Januar	Für die Sünde tot	Römer 6,11-12
20. Januar	Der Wille Gottes	Johannes 7,17



Themenverzeichnis von Tag für Tag in Christus

THEMATISCH

Abhängig sein – die Verantwortung jedes Christen	6. Juli	1. Petrus 5,6-7
Abhängig von Gott	14. Mai	Johannes 15,5
Achte auf den Köder der Verführung	24. Juni	Matthäus 5,6
Aktiver Glaube	28. April	Jakobus 2,18
Alle Dinge im Gebet empfangen	23. Mai	Markus 11,24
Alte Verhaltensweisen beenden	21. April	Römer 8,13-14
An der Schwelle der Versuchung	26. März	Titus 2,11-12
Anbetung – unsere grösste Motivation	5. Juli	Sprüche 1,7
Anderen helfen, Freiheit zu finden	4. November	2. Timotheus 2,24-26
Angeklagt durch Satan	20. März	2. Korinther 7,10
Angepasster Dienst	13. Dezember	1. Korinther 9,22
Auf den Heiligen Geist ausgerichtet	11. Januar	Galater 5,16
Auf die Vollmacht von Christus vertrauen	11. Mai	Matthäus 17,20
Auf geistlicher Ebene angegriffen	17. Oktober	1. Timotheus 4,1
Ausdauernd in schwierigen Zeiten	9. September	Jakobus 1,2-3
Ausweg aus der Versuchung	11. November	1. Korinther 10,13
Ausserhalb der göttlichen Grenzen	3. Oktober	1. Korinther 6,18
Befreit von Gesetzlichkeit	25. Februar	2. Korinther 3,6
Begabungen und Fähigkeiten nutzen	22. Dezember	1. Korinther 12,7
Begegne der Ablehnung nicht durch Nachgeben	5. Dezember	1. Petrus 2,4
Begegne der Ablehnung nicht mit Kampf	4. Dezember	Lukas 14,11



Themenverzeichnis von Tag für Tag in Christus

BIBELSTELLEN

ALTES TESTAMENT		
1. Mose 1,26	15. Januar	Unsere grundsätzliche Identität
1. Mose 1,26	16. November	Eine bedeutungsvolle Herrschaft
1. Mose 2,7	16. Januar	Der Körper – das Zelt der Gläubigen
1. Mose 3,4-5	12. September	Gott allein ist Gott
2. Mose 20,2-3	30. Dezember	Ein wahrer und lebendiger Gott
2. Mose 20,5	14. November	Von Generation zu Generation
3. Mose 19,31	19. Oktober	Glaube es nicht
3. Mose 20,6	17. August	Falsche Führer
4. Mose 23,19	3. Januar	Unterscheide göttliche Ziele von göttlichen Wünschen
5. Mose 6,6-7	16. Mai	Unsere Kinder – Zielscheiben des Satans
5. Mose 8,6	20. August	Wie Gott wirkt
5. Mose 18,9	29. Mai	Wie der Satan uns lockt
5. Mose 18,10-12	30. Mai	Wach auf!
5. Mose 32,17-18	18. November	Satans älteste Lüge
Josua 1,7-8	25. September	Erfolg aus Gottes Perspektive
Josua 1,9	13. Mai	Vom Geist geschenkte Kühnheit
Josua 24,15	23. Juli	Die Kraft der Entscheidungsfreiheit
1. Samuel 15,23	15. Juni	Eine rebellische Generation
1. Samuel 15,23	15. Dezember	Das geistliche Problem der Auflehnung





IDENTITÄT LEBEN

In Christus verwurzelt sein und aus seiner Kraft leben

Zu diesem Zweck publiziert Freedom in Christ Kurse, Bücher und Arbeitsmaterialien. Ebenso motivieren wir Leiter von Kirchen, Gemeinden, Hauskreisen, Jugendkreisen sowie Menschen, die anderen den Weg zur Freiheit zeigen wollen und rüsten sie in Seminaren mit praktischen Werkzeugen aus. Unser Ziel ist es, einen dynamischen Erneuerungsprozess bei Menschen in Gang zu setzen, der Auswirkungen auf das ganze Leben, die Gemeinde und die Gesellschaft hat. Der biblische Prozess der Erneuerung beginnt mit der Wahrheit. Das ist die Realität, wie sie wirklich ist, wie Gott sie sieht. Sichtbares und Unsichtbares. Die Wahrheit über Gott, über uns, über die Welt. Der nächste Schritt ist eine bewusste Umkehr: Weg von der Lüge, hin zur Wahrheit. Das nennt die Bibel Reue zeigen und Busse tun. Der dritte Teil des Prozesses ist es, einen Lebensstil der laufenden Erneuerung zu entwickeln, um ganzheitlich zu wachsen; in Eigenverantwortung, geleitet vom Heiligen Geist, zur Ehre Gottes. All das kommt nicht aus dem TUN-MÜSSEN – aus Pflicht und Leistung – sondern aus dem SEIN, der Stellung eines Gottes-Kindes. Gott ist gut und er vergibt uns gerne, damit wir wieder aus seiner Kraft Freude und Lebenssinn schöpfen können. Es braucht dazu alle drei Elemente: Wahrheit, Umkehr und Veränderung. Neil T. Anderson hat diese alte Kernbotschaft der Bibel in einen neuen und praktischen Ansatz zur persönlichen und geistlichen Konfliktbewältigung verpackt, der sich schon vielfach bewährt hat. Menschen werden von alten Gewohnheiten und Bindungen frei; sie erleben die Kraft Gottes ganz neu und finden zu ihrer Identität In Christus welche sie nun mit Freude ausleben.

Was bewirkt der Ansatz für Sie?

- » Alltagsnahe, innige Beziehung zu Christus
- » Wirksame Strategien für persönliche und geistliche Herausforderungen
- » Ein siegreiches Leben im Glauben

Unser Angebot:

- » Inspiration und Werkzeuge für Pastoren, Leiter und Mentoren* für Jüngerschaft und solche, die andere anleiten wollen.
- » Ermutigende Kurse und Bücher für Gemeinden oder Kleingruppen verschiedener Altersgruppen und Lebenssituationen
- » Ausbildung und Begleitung von Leiter für ihren Dienst, Menschen in die Freiheit zu führen und zu Jüngern zu machen, die Frucht bringen und wiederum andere zu Jüngern machen können.
- » Ausbildung und Ressourcen speziell für Ermutiger, die andere durch die Schritte zur Freiheit helfen

* für die Lesbarkeit haben wir nur die männliche Version genommen. Frauen sind tragend in unserem Dienst und unbedingt mit eingeschlossen.





FREEDOM IN CHRIST

IDENTITÄT LEBEN

**Bei Interesse an unseren Produkten und Veranstaltungen nehmen Sie
gerne Kontakt zu uns auf:**

Freedom in Christ e. V.

Voerder Straße 131a

D-58135 Hagen

www.freedominchrist.de

